



# Wolfsmonitoring in Hessen



©AdobeStock/Dennis

**Annika Ploenes und Susanne Jokisch**

Dezernat N2 Arten

Abteilung Naturschutz, Zentrum für Artenvielfalt

Ausschuss für Umwelt, Energieversorgung,  
Klima und Landwirtschaft des Landkreises  
Limburg-Weilburg, 15. April 2024



# Die Rückkehr der Wölfe nach Hessen

Gezielte  
Ausrottung  
von Wölfen  
im 19. Jh.

Schutz-  
status +  
dt. Wieder-  
vereinigung  
90er Jahre

Erster  
Welpenwurf  
in der  
Lausitz im  
Jahr 2000

Erster  
sesshafter  
Wolf in  
Hessen im  
Jahr 2008

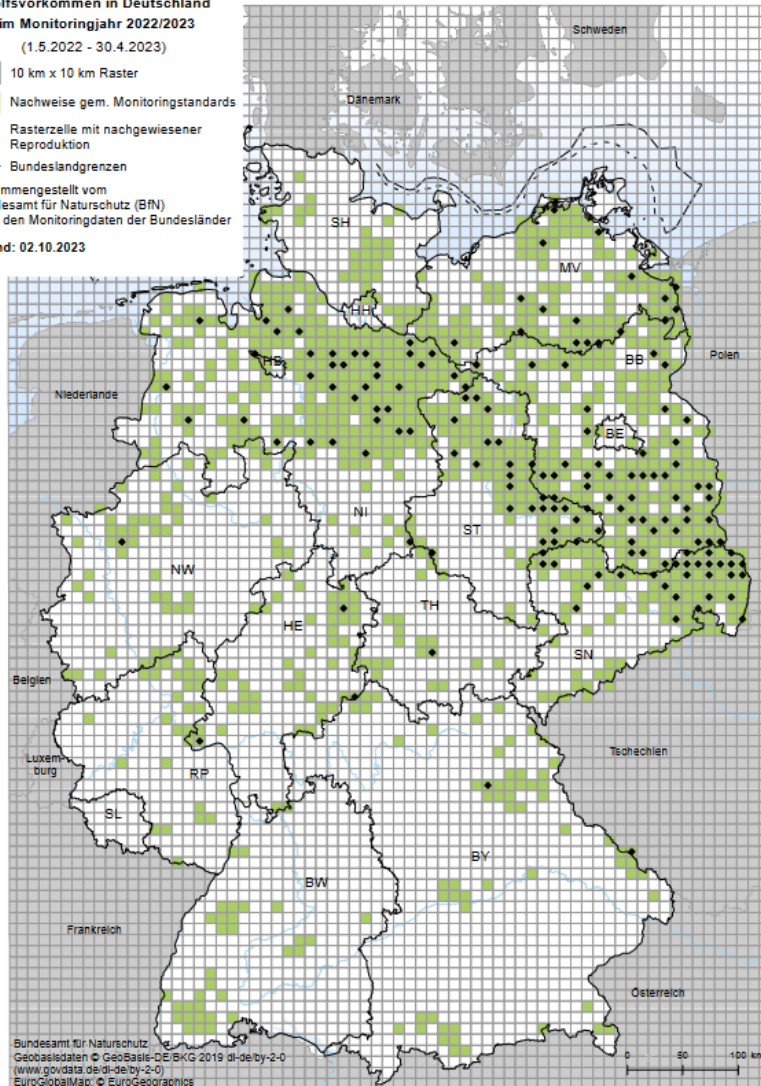


© Gomille



Wolfsvorkommen in Deutschland  
im Monitoringjahr 2022/2023  
(1.5.2022 - 30.4.2023)

- 10 km x 10 km Raster
  - Nachweise gem. Monitoringstandards
  - Rasterzelle mit nachgewiesener Reproduktion
  - Bundeslandsgrenzen
- Zusammengestellt vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) nach den Monitoringdaten der Bundesländer  
Stand: 02.10.2023



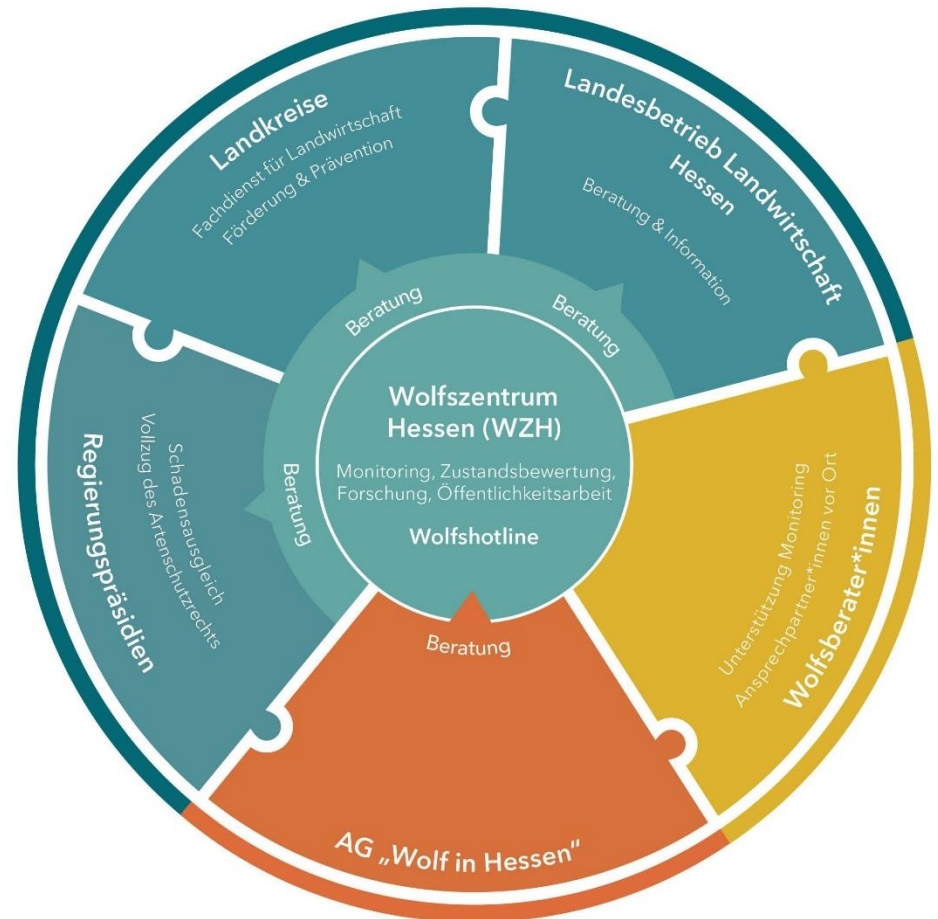
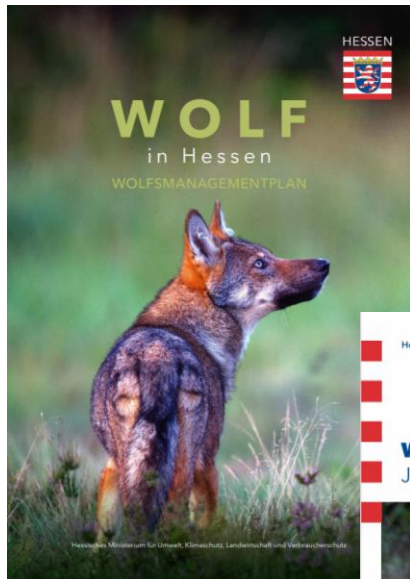
# Wolfsvorkommen in Deutschland im Monitoringjahr (MJ) 2022 / 2023

(01. Mai 2022 bis 30. April 2023)

<https://www.dbb-wolf.de/Wolfsvorkommen/besetzte-Rasterzellen>



# Hessisches Wolfsmanagement



[https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2022-11/hmuklv\\_151122\\_wolfsboschuere\\_web\\_bf.pdf](https://umwelt.hessen.de/sites/umwelt.hessen.de/files/2022-11/hmuklv_151122_wolfsboschuere_web_bf.pdf)

## Das Wolfszentrum Hessen

- angesiedelt beim HLNUG, Abteilung Naturschutz, Zentrum für Artenvielfalt
- technisch-wissenschaftliche Behörde, Sitz in Gießen
- Aufgaben:
  - ✓ Zentraler Ansprechpartner für fachliche Fragen
  - ✓ Durchführung des hessischen Wolfsmonitorings
  - ✓ Koordination der Schadensbegutachtung/ der WolfsberaterInnen
  - ✓ Bewertung von Wolfshinweisen, Nutztierrißen, Schadensfällen
  - ✓ Öffentlichkeitsarbeit
  - ✓ Wissenstransfer zu Wölfen in Hessen



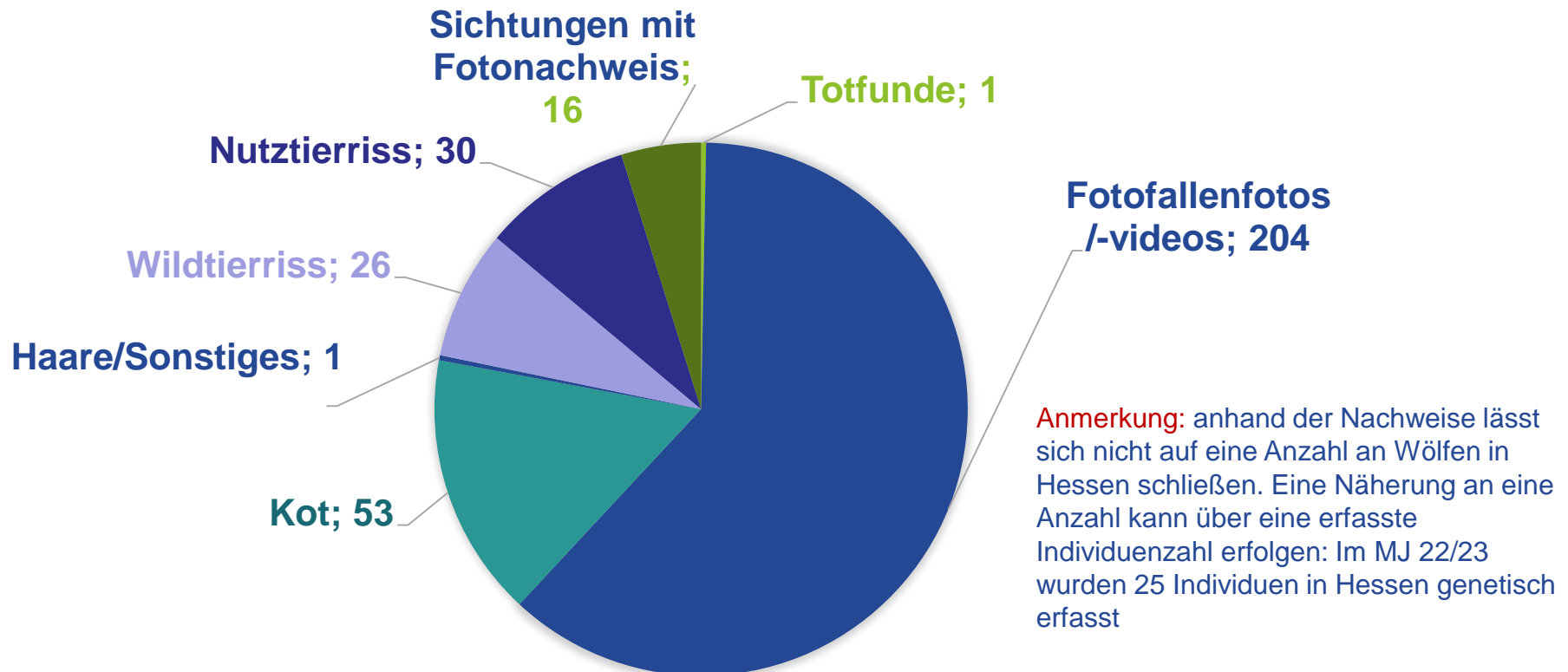
## Hessisches Wolfsmonitoring

- Monitoring des Wolfsvorkommens in Hessen
- Anwendung von aktiven und passiven Methoden
- Meldungen von Hinweisen über ein **Online-Meldeportal**
- Hinweise sind z.B. Losungen, Sichtungen
- Auswertung erfolgt nach bundesweiten Monitoringstandards
- Aufbereitung der Daten für die Zusammenführung auf Bundesebene durch das BfN



## Monitoringergebnisse Hessen 2022/2023

- Auswertung von 807 Hinweisen
- davon wurden 331 als sichere Wolfsnachweise gewertet:



Monitoringjahr  
2022/ 2023

## Territorien in Hessen



### Laufendes Monitoringjahr 23/24

Territorium	Status	Welpen*
Butzbach	Paar	
Greifenstein	Einzeltier	
Ludwigsau	Einzeltier	
Rüdeshheim	Rudel	2
Spangenberg	Einzeltier	
Wildflecken	Rudel	7

\* Mindestanzahl





# Meldungen und Wolfsnachweise in den Landkreisen Lahn-Dill und Limburg-Weilburg 2023

(Stand 10.04.2024)

- 14 Meldungen aus dem Landkreis LW  
→ 2 als C1-Nachweis gewertet, 1x Wildtierriss/ 1x Nutztierschaden
- 43 Meldungen aus dem Landkreis LD  
→ 12 als C1-Nachweis gewertet

## Ausweisung des Territoriums Greifenstein im September 23

→ Informationsmail am 21.9.2023 an die Landkreise Lahn-Dill und Limburg-Weilburg mit der Bitte um Veröffentlichung und Weiterleitung der versendeten Informationen

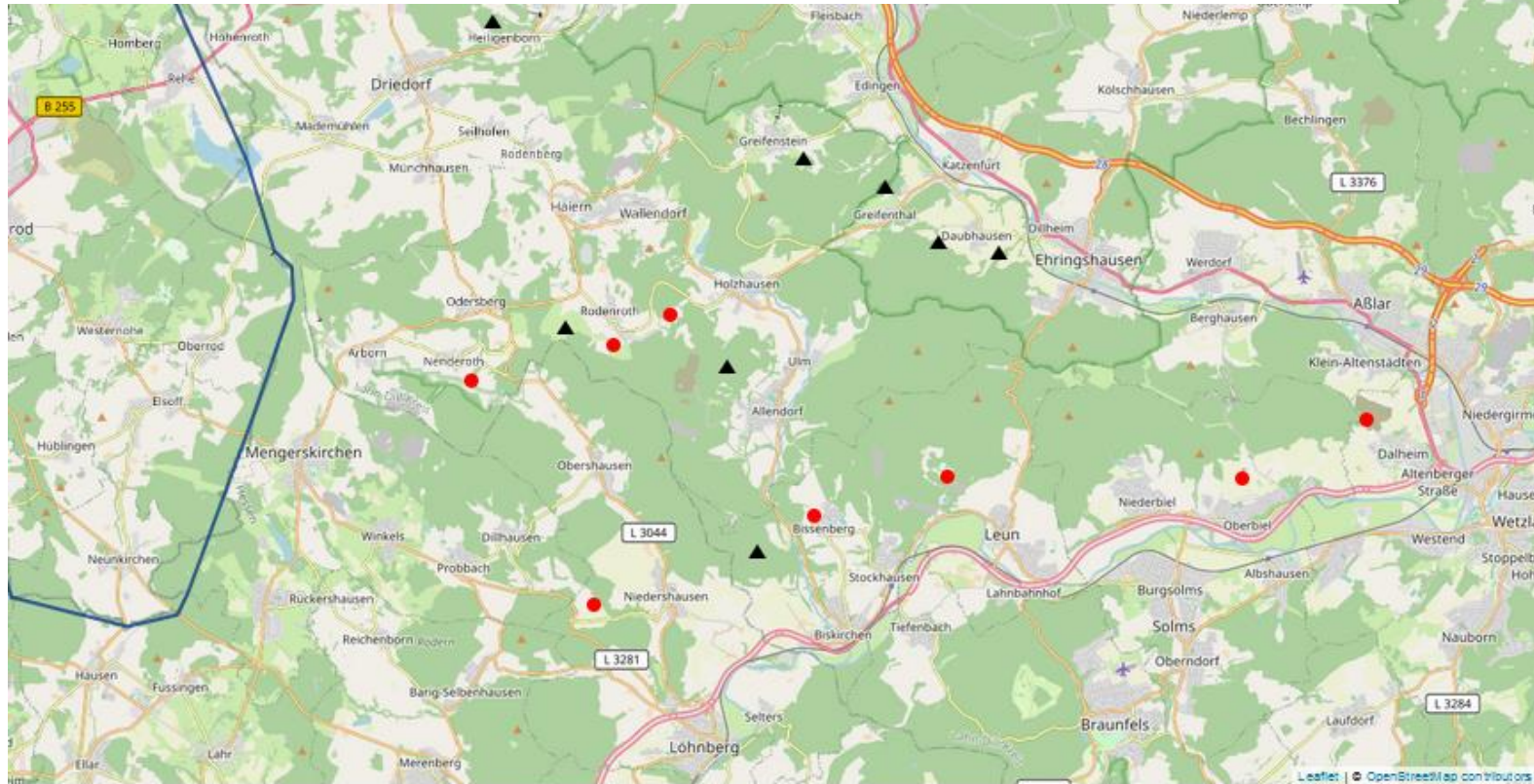


## Territorium Greifenstein

- liegt im Lahn-Dill-Kreis und in Teilen im Kreis Limburg-Weilburg
- Sesshafte Wölfin GW2479f
- Erster Nachweis im Herkunftsterritorium Leuscheid (LEU GW1415f x GW1896m)
- Erster Nachweis in Hessen am 25.10.2022 bei Greifenstein (seit dem 8. Nachweise, letzter am 13.11.23)
- Schwester des „Butzbacher Rüdens“ GW2554m
- 8-mal im Territorium nachgewiesen (10.22 – 13.11)
- 4-maliger Nachweis an Nutztierschaden



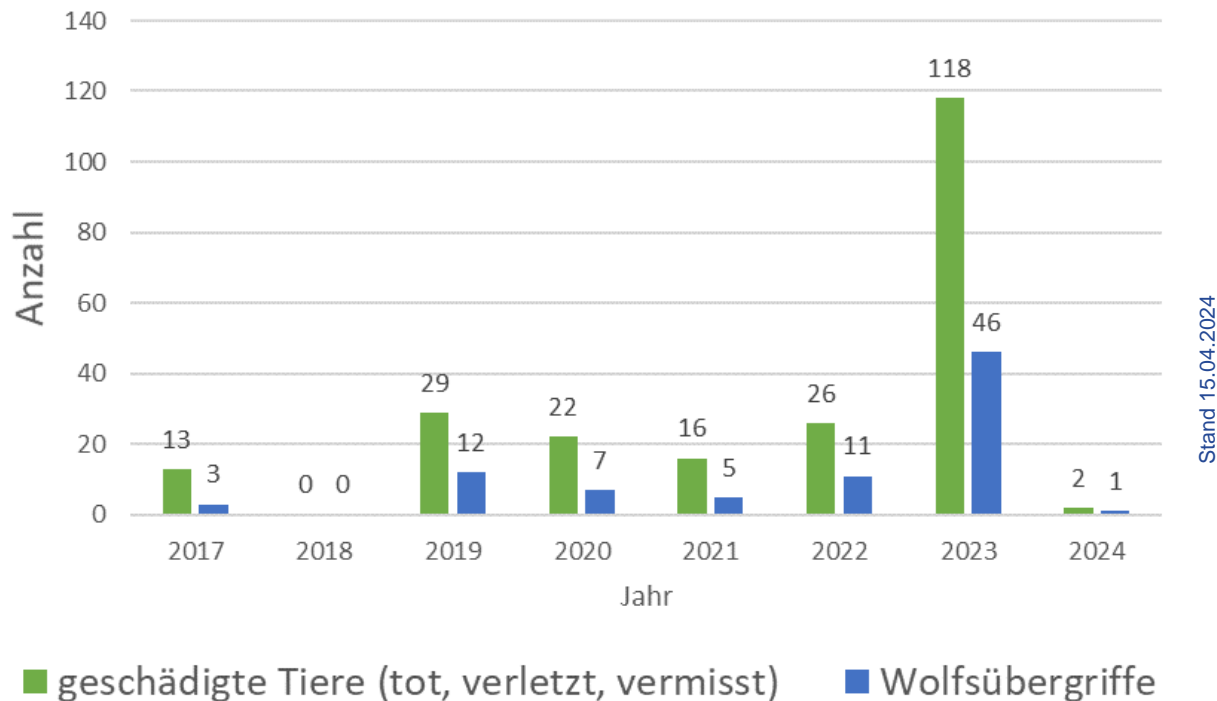
# C1- Nachweise im Territorium Greifenstein



Marker	Beschreibung
●	weibliches Individuum
■	männliches Individuum
▲	C1 ohne Individuennachweis

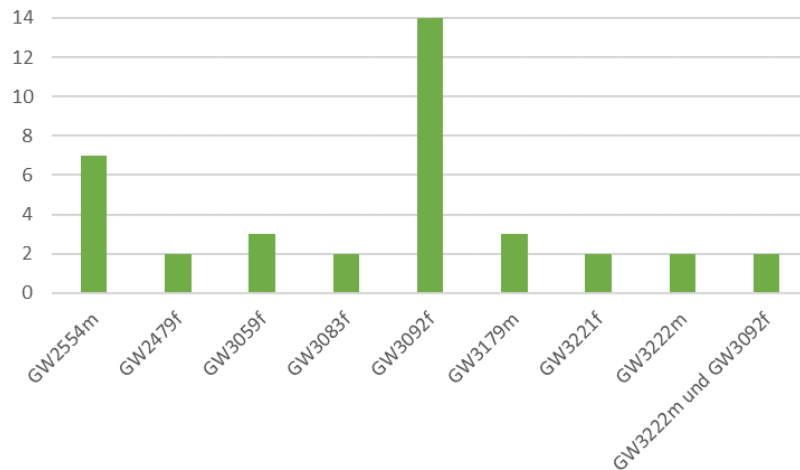
## Spannungsfeld Wolf & Weidetiere

- Konflikt: Wölfe unterscheiden nicht zwischen Nutz- und Wildtieren. Im Fokus steht „leichte Beute“



# Grundschutzbewertung bei den Übergriffen im Kalenderjahr 2023

Anzahl Übergriffe	46
Grundschutz nicht erfüllt	26
Grundschutz erfüllt	8
Keine Regelung	8
Nicht bewertbar	4



Übergriffe nach  
Individuum





## Begutachtung von Nutztierschäden

- Begutachtung erfolgt durch amtliche und ehrenamtliche WolfsberaterInnen (knapp über 90 Personen hessenweit)
- Kooperation mit Hessenforst seit Herbst 2022 → Funktionsbeschäftigte im Bereich Naturschutz
- Ehrenamtliche seit 2015 im Einsatz  
(direkte Kontaktmöglichkeit außerhalb der Sprechzeiten der Wolfshotline, Kontaktdaten auf der Homepage des WZH)
- Bereitschaftsdienste am Wochenende
- Regelmäßige praktische und theoretische Schulungen

Wolfshotline für Rissverdachtsfälle, täglich  
von 08:00 bis 16:00 Uhr, auch an Feiertagen:

**0641-200095 22**



## Was tun bei einem Nutztierschaden mit Verdacht auf Wolf?

1. bei verletzten Tieren: ggf. tierärztlich versorgen lassen  
bei Ausbruch von Tieren: sichern, ggf. Polizei verständigen  
bei toten Tieren: Abdecken des Kadavers
2. Offizielle Meldung des Rissverdachts über die Wolfshotline  
(innerhalb von 24 h, 0641-200095 22, täglich von 8-16 Uhr)
3. Begutachtung des Nutztierschadens & Probennahme durch eine/n WolfsberaterIn
4. ggf. pathologische Untersuchung im Landeslabor in Gießen
5. Amtliche Feststellung des Verursachers durch das WZH
6. Bei Verursacher Wolf: Antrag auf Billigkeitsleistung bei RP



## Ergebnis der Amtlichen Feststellung

Die Ermittlung des Verursachers eines Schadens basiert auf 3 Bausteinen:

### Schadensdokumentation

- Durch WolfsberaterIn
- Anhand festgelegter Kriterien

### DNA- Probe

- Analyse im nationalen Referenzlabor: Zentrum für Wildtiergenetik des Senckenberg Instituts

### Pathologische Untersuchung

- Untersuchung im Landeslabor Hessen in Gießen
- Weiterführende Untersuchung auf die Todesursache hin

**! Kriterien zum Schadensausgleich ≠ Kriterien des Monitorings !**



## Kategorien der amtlichen Feststellung

- Wolf mit hinreichender Sicherheit
- Wolf mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen
- Kein Wolf/ andere Todesursache
- Keine Bewertung möglich

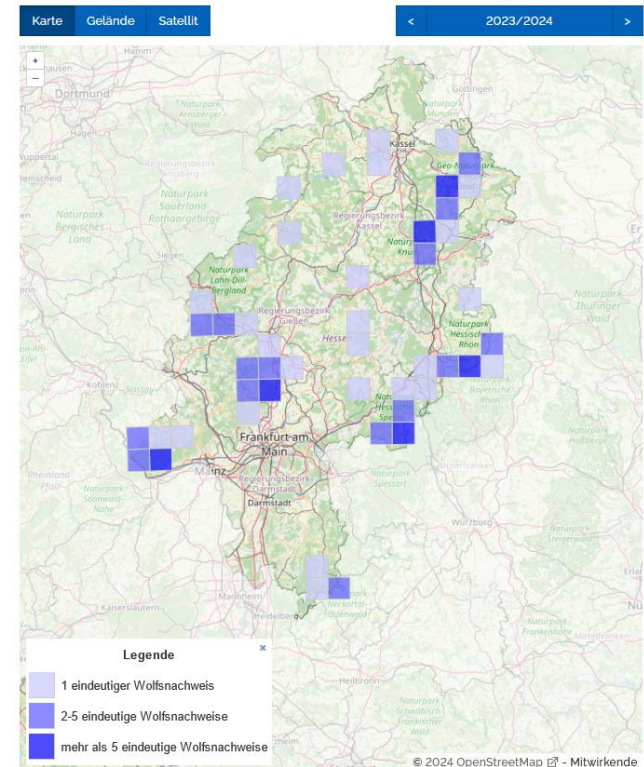
→ Landwirtschaftlicher Fachdienst der Landkreise wird per Mail informiert, wenn sich Wolfsverdacht bestätigt

# Informationen auf der Homepage des WZH

- C1- Nachweise
- Nutztierschäden
- Aktuelles aus dem Bereich Monitoring/ Management

Liste der gemeldeten Nutztierschäden 2024

Ergebnis-Datum	Landkreis	Gemeinde	betroffene Tierart	Ergebnis der amtlichen Feststellung (abschließende Bewertung)	Ergebnis DNA-Analyse	Bemerkung	Einhaltung Grundschutz / der guten fachlichen Praxis nach RL Weidetierschutz	Antragsberechtigt nach RL Weidetierschutz
14.03.2024	Wetterau	Büdingen	Gatterwild (2)	steht aus	steht aus		nein	steht aus
13.03.2024	Wetterau	Büdingen	Gatterwild (1)	steht aus	steht aus		nein	steht aus
03.03.2024	Bergstraße	Fürth	Schaf	steht aus	steht aus		nein	steht aus
29.02.2024	Kassel	Wesertal	Schaf	steht aus	steht aus		steht aus	steht aus
20.02.2024	Marburg-Biedenkopf	Angelburg	Rinderkalb (1)	steht aus	steht aus		ja	steht aus
16.02.2024	Wetterau	Büdingen	Gatterwild (1)	kein Wolf/ andere Todesursache	-----	Da das Tier keine äußeren Verletzungen aufwies, wurde kein DNA-Abstrich genommen	nein	nein
12.02.2024	Fulda	Ehrenberg	Schaf (2)	Wolf	Wolf, HW02, GW3092F		nein	steht aus
11.02.2024	Wetterau	Büdingen	Gatterwild (2)	Wolf mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen	Hund		nein	nein
02.02.2024	Kassel	Habichtswald	Schaf (2)	Wolf mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen	Hund		Bewertung nicht möglich	-----
15.01.2024	Vogelsberg	Schlitz	Rind (1)	kein Wolf/ andere Todesursache	Art nicht bestimmbar		nein	nein
09.01.2024	Fulda	Kalbach	Rinderkalb (1)	keine Bewertung möglich	Fuchs	Eigentümer nicht ermittelbar	Bewertung nicht möglich	-----



[www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/arten-melden/wolfszentrum/tabelle](http://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/arten-melden/wolfszentrum/tabelle)





## Beratung, Förderung und Schadensausgleich

- Kostenfreie Beratung zu Herdenschutzmaßnahmen über den **Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen**
- Abwicklung der Förderung von Herdenschutzmaßnahmen über die **Landwirtschaftsämter**
- Abwicklung des Schadensausgleiches über die **Regierungspräsidien**
- Informationen zur Förderung, Antragsdokumente und Kontaktpersonen:  
[www.wibank.de/wibank/weidetierschutz/](http://www.wibank.de/wibank/weidetierschutz/)



## Informationsmöglichkeiten

- Wolfszentrum Hessen: <https://www.hlnug.de/wolf>
- Meldeportal für Wolfshinweise:  
<https://wolfsmonitoring.hlnug.de>
- Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen:  
<https://llh.hessen.de/tier/herdenschutz/>
- WI-Bank: <https://www.wibank.de/weidetierschutz>
- Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf: <https://www.dbb-wolf.de/>



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**



© Gomille